



# BILLIARD

MITTEILUNGSBLATT DES DEUTSCHEN BILLIARD-SPORT-VERBANDES DER DDR

MITGLIED DER  
CONFÉDÉRATION  
EUROPÉENNE  
DE BILLIARD (CEB)



FRÜH ÜBT SICH, wer ein Meister werden will. Mehr und mehr verstehen es die Sektionen des DBSV der DDR, durch Partnerschaftsverträge mit den Schulen, neue Interessenten für den Billardsport zu gewinnen.

# Sportstafette zeitigt Initiativen und Erfolge

Der Wettbewerb „Sportstafette DDR 30“, an dem sich auch mit großem Elan die Mitglieder des DBSV der DDR beteiligten, brachte bereits zahlreiche beachtliche Leistungen hervor. Nach der Auswertung der 2. Etappe anlässlich des Nationalen Jugendfestivals wurden beispielsweise beim Bezirksfachausschuß von Gera diese Resultate abgerechnet:

Mitglieder kamen weitere 9 hinzu, auch wurde in Jena eine Schülermannschaft gegründet. Erstmals steht Billard auch auf dem Programm des Sportfestes der Werktätigen des Kreises Gera Stadt/Land, wobei sich bereits 20 Sportfreunde im Alter von 25 bis 45 Jahren gemeldet haben. Sportabzeichen wurden in der 2. Wettbewerbsetappe 34 im Erwachsenenbereich abgelegt. Sehen lassen können sich u. a. auch die Leistungen im „Mach-mit!“-Wettbewerb, denn in dem abgelaufenen Wettbewerbsabschnitt stehen 2867 Stunden zu Buche. Das entspricht einem Wert von rund 10 000 Mark. Auf das Solidaritätskonto des DTSB wurden 290

Mark überwiesen. Für die gezielte Nachwuchsarbeit in den Gemeinschaften des Bezirkes Gera spricht der DDR-Meistergewinn im BC bei den Schülern durch den Neustädter Lenhardt und der 5. Platz durch den Rudolstädter Gerbert. Die Bilanz bei den Schülern komplettiert die Mannschaft von Fortschritt Weida, die den DDR-Vizemeister im BC stellt. Bei der Jugend belegte Bernd Schneider aus Neustadt bei den BC-Meisterschaften unserer Republik den Ehrenplatz, während Andreas Porst von Bergland Schleiz die Bronzemedaille erkämpfen konnte.

Bei der ASG Vorwärts Löbau im Bezirk Dresden wurde eine Sektion Billard gegründet. Die WSG Kosmos Zittau wird sich der jungen Sektion annehmen, ihr bei der weiteren Entwicklung zur Seite stehen. So kam es bereits zu einem Freundschaftstreffen zwischen beiden Gemeinschaften.

Die Billardsportler von Medizin Rudolstadt überwiesen auf das Solidaritätskonto des DTSB 69 Mark.

ierliche Entwicklung unseres Nachwuchses. So veranstalteten wir seit 1975 Kinder- und Jugendspartakiaden. Auch waren wir Gastgeber für zahlreiche Bezirksbestenermittlungen. Als besonderer Höhepunkt aber ist in unsere Chronik die Ausrichtung des FDJ-Pokalturniers im BC vermerkt.

Zum Schluß möchten wir uns auch von dieser Stelle aus für die sehr gute Unterstützung unserer Sektion durch die BSG-Leitung bedanken. Auch möchten wir die Gelegenheit nutzen, unsere bisherigen Sektionsleiter, die manch freie Stunde für ihre Gemeinschaft zur Verfügung stellten, einmal namentlich vorzustellen. Es sind dies: Horst Mock (1959/66), Helmut Westphal (1967/69), Fritz Buchheim (1970/71), Wolfgang Günther (1973), Kurt Bandelmann (1974/77). Zur Zeit amtiert Sportfreund Harald Kuhnert. Im Bezirksfachausschuß sind wir durch Wolfgang Günther als Statistiker sowie durch unseren langjährigen Übungsleiter und Kassierer Fritz Heidenreich vertreten. Er zeichnet dort als Staffelleiter seit 1969 verantwortlich.

Unsere weiteren Ziele, auch das sei hier noch angefügt, bestehen in einer konzentrierten Arbeit mit dem Nachwuchs, aber auch im Behaupten der Klassenzugehörigkeit zur Bezirksliga bzw. zur Bezirksklasse.

BC-Sektion  
Motor Köthen

## Der Titelträger heißt Omland!

Neuling-Eder wurde Vierter

Bei idealen Bedingungen wurden in Rudolstadt die diesjährigen DDR-Meisterschaften in der Freien Partie ausgetragen. Etwas überraschend kam dabei Frank Omland von Motor ESKA Karl-Marx-Stadt zum Titelgewinn, gefolgt vom Ex-Meister Günter Suchsland, der im direkten Vergleich gegen Omland unterlag. Omlands GD lag bei Schluß der Titelkämpfe bei 32,888, der von Suchsland bei 28,693. Die Bronzemedaille erkämpfte sich Dankwerth (19,301).

Die weiteren Plazierungen: 4. Eder (15,105), 5. Hoche (12,081), 6. Ramisch (10,813), 7. Böhme (10,194), 8. Dietrich (7,262). Beachtlich das Abschneiden des Meisterschaftsneulings Eder, der ohne Zweifel für eine Belebung der Wettkämpfe sorgte, und auf dessen weitere Entwicklung man sehr gespannt sein darf.

Zahlreiche Zuschauer sowie eine sehr gute Organisation trugen dazu bei, daß diese Meisterschaft zu einem vollen Erfolg wurde. „BILLARD“ wird noch ausführlich aus Rudolstadt berichten.

## Brief an die Redaktion „Billard“

### Ein Billard und 7 Spieler, das war der bescheidene Anfang

BC-Sektion von Motor Köthen besteht nunmehr 20 Jahre

Am 17. April vor 20 Jahren entschlossen sich 7 billardbegeisterte Männer Köthens, der geliebten Sportart wieder auf die Beine zu helfen. Zwar war nur noch ein bescheidenes Billard vorhanden, doch der Anfang war gemacht, als sie sich der Betriebssportgemeinschaft Motor Köthen anschlossen. Erster Sektionsleiter war Horst Mock, während Josef Wolf von Beginn an als Übungsleiter fungierte. Diese beiden Sportfreunde sowie Erna Mock sind übrigens heute noch treue Mitglieder von Motor.

Trotz aller Widrigkeiten konnten wir dann 1960 die ersten Freundschaftsspiele austragen und zur Punktspielerie 1962/63 meldete Köthen für die Kreisklasse eine Mannschaft an. Der MGD erhöhte sich von 1,5 auf 2,5 und 2 erstandene Turnierbillards sowie eine neue Heimstätte taten im weiteren Verlauf ein übriges, um den Billardsport zu verbreitern. So stieg unsere Mitglie-

derzahl ständig, bis sie sich seit 1969 so um die 30 bis 35 eingepegelte. Derzeit spielen bei uns 16 Erwachsene und 14 Kinder bzw. Jugendliche Billard, wobei die „Erste“ seit 1969 der BC-Bezirksliga von Halle angehört und die 2. Mannschaft in der BC-Bezirksklasse vertreten ist.

Ein besonderes Augenmerk legen wir nunmehr seit Jahren auf eine kontinu-

„BILLARD“-Herausgeber und Lizenzträger: Deutscher Billardsportverband der DDR; verantwortlicher Redakteur: Peter Brandes (Anschrift: 15 Potsdam, Bertolt-Brecht-Straße 17) — Telefon: Potsdam, dienstlich 44 01, Apparat 261, privat 8 29 96. Alle Einsendungen zur Veröffentlichung an diese Anschrift.

Redaktions- und Versandort: Berlin/Potsdam. Bezugsgebühren, Neubestellungen und Veränderungen im Abonnement: Marianne Voss, 1156 Berlin, Leninallee 122. Erscheinen von „BILLARD“ monatlich zum Einzelpreis von 0,70 M. Lizenznummer: 589 des Presseamtes beim Vorsitzenden des Ministerrates

der DDR. Satz und Druck: Märkische Volksstimme Potsdam (I 16 01). Index 3 80 22 C. Einzahlungskonto für die Abonnementsgebühren: Postcheckamt Berlin, Konto: 7199-59-56555; Inhaber: DBSV der DDR, Red.-Kollegium. Vertrieb erfolgt durch Selbstversand. Abgabe an Druckerei: 11. Juni 1979

# Zum 6. Mal DDR-Meister

Der Titelverteidiger blieb ohne Niederlage  
Chemie Bitterfeld „Vize“ vor Ammendorf  
Sondershausen ging diesmal medaillenlos aus  
Turbine Cottbus muß zurück in die DDR-Liga

Die BC-Oberliga im Rückblick von ERHARDT BIALEK

Mit einer wohl einmaligen Bilanz beendete der Titelverteidiger Motor ESKA Karl-Marx-Stadt die Saison 1978/79: Jedes Spiel wurde gewonnen, wobei die Resultate die Klasse des Meisters unterstrichen. Neben 6 Kanter Siegen erzielten die Aktiven 88 Einzelerfolge, verloren lediglich 11mal und spielten einmal unentschieden. Somit befanden sich alle Karl-Marx-Städter dann auch im oberen Tabellenbild der Ranglisten.

Bei den „Klassikern“ behaupteten sich mit Carsten Lässig und Frank Omland zwei Aktive, die in der Zukunft das Niveau im Cadre 47/2 bestimmen sollten. Ist es Zufall, daß mit Carsten Lässig gerade einer unserer jüngsten Spieler mit einem GD von 15,07 im Cadre 47/2 die Routiniers hinter sich ließ, oder steht jetzt eine Wachablösung bevor?

- Auch am Turniertisch sind mit Ziegenhals und Keller 2 Aktive vorhanden, die eindeutig das Niveau bestimmen! Bemerkenswert auch die Mannschaftsleistungen der Karl-Marx-Städter in den jeweiligen Disziplinen. So stehen am Matchtisch in der Freien Partie ein MGD von 18,46 zu Buche, im Cadre sind es 14,02. Am Turniertisch wurden in der Freien Partie 31,63 und im Cadre 16,07 als MGD erreicht.

Eine großartige Steigerung gelang dem Team aus Bitterfeld in der zweiten Halbserie. Immerhin wurden bis auf die Niederlage gegen den Meister nur Siege verbucht. Der Lohn: Für den 4. Platz sprang am Ende gar der Vize-meistertitel heraus! Das ist wiederum um so bemerkenswerter, da die Bitterfelder im Verlauf der Punktspiele mit einigen Aufstellungssorgen zu kämpfen hatten. Einen großen Anteil am Abschneiden der Vertretung hatte ohne Zweifel Sportfreund Uhlemann. Mit nur 3 Niederlagen war er hinter Lässig der erfolgreichste Saisonspieler. So steht er mit seinem GD von 23,39 in der Freien Partie und dem GD von 14,08 im Cadre immer noch an der Spitze unserer Auswahlkader. Deshalb ist es bedauerlich, daß er auf einen Einsatz in der Nationalmannschaft verzichtet.

Glücklich wird die Mannschaft von Ammendorf sein, doch noch den 3. Rang erreicht zu haben. Wegbereiter für diesen 3. Platz war ausgerechnet Absteiger Cottbus, der den Mitkonkurrenten um die Bronzemedaille, Dresden aus dem Rennen warf. Daß die Ammendorfer um den Medaillenplatz bangen mußten, haben sie sich aber letztendlich selbst

zuzuschreiben. Verschenkte Punkte durch ungültige Startberechtigung oder nicht eingelebte Verlustpunkte, wie zum Beispiel bei Böhmers Match gegen Rödel, machten sich eben doch bemerkbar. In Fragen der Technik haben alle Aktiven aus Ammendorf etwas vorzuweisen, doch ihre Instabilität verhinderte ein noch besseres Abschneiden. Mit dem erreichten MGD von 11,28 - das ist der Schlechteste aller Mannschaften - wird in der kommenden Saison kein „Blumentopf“ mehr zu gewinnen sein! Deshalb liegt es vor allem an den Routiniers Hoche und Dietrich, das Schiff wieder klar zu machen. Denn fortan ist Stehvermögen gefragt, will man sich weiter im Oberhaus behaupten!

Eine positive Überraschung stellte ohne Zweifel das Abschneiden des Neulings aus Dresden dar. Etwas mehr Glück und vor allem mehr Konzentration, und die Elbestädter wären gar auf einem Medaillenrang eingekommen! Denn daß die Mannschaft noch mehr zu leisten vermag, das beweisen die zahlreichen guten Einzelergebnisse. Immerhin verzeichnete man mit 12,76 den zweitbesten MGD! Gelingt den Dresdnern in der Zukunft eine Steigerung am Matchtisch, dann dürften sie in der folgenden Meisterschaft ein ernsthafter Medaillenwärter sein.

Rundweg enttäuscht hingegen hat das Team aus Sondershausen. 1977 war man noch Meister, ein Jahr darauf Vizemeister und heuer reichte es nur noch zum 5. Rang. Erhebt sich die Frage, was ist mit der Mannschaft los? Hat der Weggang von Dankwerth und Stöckel soviel Substanz gekostet, oder ist es um die Jugend- bzw. Trainingsarbeit nicht zum Besten bestellt? Denn: Ein Lothar Erbs und ein sich kontinuierlich steigender Schicha geben noch nicht die Garantie für ein homogenes Oberligateam!

Fortsetzung auf Seite 4

## Ergebnisse und Tabellen

### Billard-Carambol

I. DDR-Liga, Staffel 2

#### Börde souverän

Konkurrenzlos in der Staffel 2 blieb das Team von Aufbau Börde Magdeburg, das ungeschlagen die Saison beendete. Der Überblick über die letzten Begegnungen:

Magdeburg - Meerane 12:8				
Aufbau Börde Magdeburg				
Burkhardt.	Fr.	5,00	—	5 0
	C.	7,20	—	27 0
Eder		42,10	100,00	356 4
Sporn		6,97	—	48 0
Krause		12,62	14,25	90 4
Friedel		9,30	12,65	50 4
				MGD - 13,55

Fortschritt Meerane				
Lüpfert, L.	Fr.	400,00	400,00	400 2
	C.	30,00	30,00	128 2
Lüpfert, J.		20,15	—	68 0
Rost		9,17	9,95	62 4
Knüpfner		4,30	—	24 0
Lösche		3,00	—	13 0
				MGD - 11,61

Bernburg - Karl-Marx-Stadt II 16:4				
Chemie Bernburg				
Früchtel	Fr.	14,55	—	41 0
	C.	8,55	8,55	77 2
Weise, Fr.		22,22	23,52	157 4
Nieber		24,24	28,57	181 4
Schröter		8,75	9,20	39 4
Weise, G.		3,97	5,35	34 2
				MGD - 13,60

Motor ESKA Karl-Marx-Stadt II				
Bresk	Fr.	16,70	16,70	88 2
	C.	5,20	5,20	18 0
Lässig		9,02	—	46 0
Jennert		9,24	—	46 0
Voigtländer		5,42	—	26 0
Hofmann		4,52	4,90	17 2
				MGD - 7,75

Karl-Marx-Stadt II - Neustadt 12:8				
Motor ESKA Karl-Marx-Stadt II				
Bresk	Fr.	25,00	25,00	165 2
	C.	10,65	10,65	63 2
Jennert		12,39	—	61 0
Voigtländer		5,37	5,80	21 4
Hofmann		3,12	4,00	23 2
Fischer		4,65	7,50	38 2
				MGD - 8,25

Motor Neustadt				
Mußbach	Fr.	9,62	—	40 0
	C.	7,20	—	22 0
Schneider		20,58	25,00	202 4
Auerswald		4,52	—	20 0
Richter		3,70	3,55	21 2
Lenhard		4,20	5,35	25 2
				MGD - 8,00

Fortsetzung auf Seite 4

Fortsetzung von Seite 3

Für Absteiger Cottbus kam der Endspurt zu spät. So verbleibt den „Einjährigen“ lediglich der Trost, durch Fritsch (BED - 133,33, HS - 399) die besten Einzelleistungen gebracht zu haben. Die richtigen Schlussfolgerungen

aus dieser verpatzten Meisterschaft sollten den Cottbussern die Garantie geben, 1980 die Rückkehr in die Oberliga zu schaffen. Erfahrene Spieler wie Scheel und Fritsch haben hier eine lohnenswerte Aufgabe! - Die statistischen Details der letzten Begegnungen sowie die Ranglisten.

Fortsetzung von Seite 3

Meerane - Bernburg 14:6

Fortschritt Meerane		Fr.	200,00	200,00	400	2
Lüpfert, L.	C.	17,64	17,64	85	2	
Lüpfert, J.		36,79	44,44	170	2	
Rost		11,50	12,00	46	2	
Knüpfert		7,70	8,35	31	4	
Lösche		6,52	8,65	32	2	
MGD - 15,66						

Turbine Cottbus - Kraftverkehr Dresden 12:8

Birne	4:0	7,70	5,75	27/19	Schütze, E.	0:4	2,40	4,80	8/20
Wache	4:0	5,20	5,55	26/31	Tannert	0:4	5,15	5,05	28/24
Fritsch	4:0	100,00	16,67	336/49	Schütze, L.	0:4	4,25	9,83	8/51
Wittig	0:4	9,53	5,30	68/21	Leuth	4:0	21,05	9,80	58/38
Schwämmel	0:4	5,63	6,85	16/36	Mittenzwei	4:0	50,00	11,90	194/50
12:8 12,45 7,85					8:12 13,63 8,24				

Chemie Bernburg

Früchtel	Fr.	3,50	-	6	0
	C.	13,00	-	76	0
Weise		33,79	40,00	160	2
Nieber		18,17	40,00	221	2
Hartmann		3,02	-	11	0
Falke		3,85	4,70	15	2
MGD - 11,42					

Glückauf Sondershausen - Motor ESKA Karl-Marx-Stadt 0:20

Ramisch	0:4	11,45	6,75	76/28	Omland, F.	4:0	36,36	11,65	221/80
Ritzke	0:4	5,45	3,15	63/9	Lässig	4:0	13,25	23,07	53/72
Erbs, L.	0:4	42,50	15,38	132/88	Ziegenhals	4:0	50,00	16,66	159/62
Schicha	0:4	1,66	10,00	6/38	Keller	4:0	66,66	14,25	165/69
Erbs, T.	0:4	8,75	2,40	43/10	Jennert	4:0	9,55	5,45	34/21
0:20 11,69 7,70					20:0 25,47 13,48				

Motor Ammendorf - Chemie Bitterfeld 8:12

Hoche	2:2	9,75	15,00	71/114	Uhlemann	2:2	13,40	14,30	68/36
Böhme	2:2	3,05	7,10	12/35	Rödel	2:2	5,20	3,35	17/18
Dietrich	0:4	13,87	6,55	64/25	Schumann	4:0	25,00	8,10	140/36
Schönbrodt	4:0	14,15	12,05	89/36	Wulff	0:4	10,60	6,60	52/28
Madzek	0:4	5,05	5,95	18/20	Hoffmann	4:0	7,85	6,30	38/23
8:12 8,98 9,33					12:8 11,88 7,73				

Der Abschlußstand

Magdeburg	15:1	17910/1324	13,52
Bernburg	10:6	17132/1417	12,08
Meerane	9:7	17886/1279	13,98
Neustadt	4:12	13096/1427	9,17
K.-M.-Stadt	2:14	10952/1451	7,54
Staffeldurchschnitt: 11,16			

Cadre 52/2

1. Lüpfert, L.	39,34	192
2. Nieber	12,05	116
3. Krause	11,69	75
4. Schneider	11,75	62
5. Bresk	10,74	64
6. Eder	9,70	63
7. Burkhardt	9,42	56
8. Früchtel	8,28	77
9. Jennert	8,21	27
10. Mußbach	6,05	36
11. Auerswald	4,25	21

Abschlufstabelle DDR-Mannschaftsmeisterschaft 1978/79

M-Frei, 47/2	T-Frei, 52/2	WP	PP	MGD	HS
1. Motor ESKA Karl-Marx-St.	20:0	177:23	25,02/15,19	229/230	362/176
2. Chemie Bitterfeld	12:8	98:102	12,17/ 8,13	209/105	220/ 76
3. Motor Ammendorf	8:12	79:121	11,28/ 8,78	166/114	115/102
4. Kraftverkehr Dresden	7:13	86:114	12,76/ 7,91	51/ 28	233/136
5. Glückauf Sondershausen	7:13	83:117	12,18/ 8,16	81/ 54	261/102
6. Turbine Cottbus	6:14	77:123	11,99/ 7,82	62/ 47	399/135

Freie Partie

1. Lüpfert, L.	76,19	400
2. Eder	65,22	400
3. Lüpfert, J.	22,59	243
4. Weise, Fr.	19,56	200
5. Schneider	19,35	271
6. Nieber	19,26	221
7. Bresk	17,51	165
8. Früchtel	13,20	106
9. Schmidt	13,14	121
10. Burkhardt	12,70	100
11. Rost	11,15	98
12. Sporn	10,53	104
13. Lässig	10,47	61
14. Jennert	10,11	76
15. Krause	9,78	90
16. Mußbach	9,73	101
17. Friedel	7,79	50
18. Sattler	7,56	64
19. Knüpfert	7,02	57
20. Schröter	6,82	55
21. Auerswald	5,85	40
22. Hofmann	5,32	30
23. Richter	4,72	24
24. Voigtländer	4,67	26
25. Hofmann	4,17	25

Ersatzspieler (Spitze):

Rosenkranz	11,38	102
Leffringhausen	8,13	55
Winkler	7,14	44
Lenhardt	6,08	75
Lösche	5,00	34
Weise, G.	4,63	34
Falke	4,24	24

Rangliste

Match	PP/F	GD/F	HS/F	PP/C	GD/C	HS/C	
1. Uhlemann	16:2	23,39	209	2.	14:4	14,08	105
2. Omland, F.	16:4	20,03	229	3.	16:4	12,99	230
3. Lässig	20:0	16,96	170	1.	20:0	15,07	108
4. Hoche	12:8	16,69	166	4.	14:6	12,62	114
5. Ramisch	10:10	10,84	81	5.	8:12	7,05	54
6. Böhme	10:10	7,44	101	6.	12:8	6,94	60
7. Ritzke	6:14	5,21	80	7.	6:14	5,20	45
8. Birne	2:18	4,99	62	11.	2:18	4,10	23
9. Rödel	14:6	4,97	64	8.	10:10	4,90	50
10. Schütze, E.	2:18	4,89	51	9.	6:14	4,53	27
11. Tannert	4:12	4,08	32	12.	4:12	3,40	28
12. Wache	6:14	4,05	46	10.	6:14	4,12	47

Fortsetzung auf Seite 5

JÜRGEN GÄRTNER



**Der Abschlußstand:**

Turbine Cottbus	22:6	1570,07
Chemie Tschernitz	20:8	1521,57
Tabak Dresden	20:8	1499,36
Neuzauche	18:10	1515,36
SG Burg	12:16	1449,64
Leuthen/O.	8:20	1428,93
Radensdorf	8:20	1416,71
Weißwasser	4:24	1191,21

**Rangliste:**

1. Gürbig	293,57
2. Blawid	286,43
3. Pietzsch	283,50
4. Jurk	274,93
5. Matthiaschk	274,69
6. Leyer	274,29
7. Cormann	267,64
8. Leuteritz	263,36
9. Zernia	260,83
10. Tusche	259,83
11. Pursche	258,79
12. Schmidt	255,50
13. Hampusch	255,21
14. Lesch	253,64
15. Nakonzer	251,21
16. Behrendt	250,57
17. Orbanz	250,15
18. Neumann, G.	249,93
19. Drechsler	249,71
20. Hendrichke	248,71
21. Rautschke	248,67
22. Albrecht	247,69
23. Oschmann	247,41
24. Gocht	246,71
25. Fittke	245,85
26. Zippel	245,36
27. Nachtmann	243,75
28. Antonzeck	243,50
29. Matthieu	241,15
30. Kätzmer	240,50

31. Protze	240,43
32. Wache	236,00
33. Spank	235,14
34. Neumann	230,21
35. Schwarz	228,75
36. Scheppan	228,64
37. Piesker	222,93
38. Ertner	222,38
39. Laurisch	219,71
40. Stahr	216,07
41. Koschack	207,00

**Nachtrag:**

Pianowski	253,00
-----------	--------

**Aktive mit weniger als 12 Spielen:**

Zernia	283,00
Zöllner	260
Schubert	256
Noack	248,75
Petschick	241,67
Krüger	239
Nitschke	234,44
Hlawatschke	233,5
Balden	228
Neumann	225,25
Schulze	222,80
Dommasch	221,90
Meier	220
Jarick	217,73
Materna	217,00
Hertrich	216,83
Nahke	212,00
Sacher	210,5
Zerreck	210,5
Richter	210,5
Spielberg	209
Tyra	208
Werner	201
Ziger	190
Buchholz	183

**Jugend:**

Bock, H.-J.	277,84
-------------	--------

1. Marschner, H. Eilenburg	8:0	2,32	15
2. Lengowski, K. H. Akt. Haselbach	4:4	2,72	17
3. Liebers, R. Lok Wahren	4:4	2,62	18
4. Ebert, W. Armaturen Lpz.	2:6	2,07	14
5. Böhm, H. Zentrum Lpz.	2:6	1,95	13

Erstmals wurde die BC-Bezirksbestenermittlung der Leistungsklasse 7 durchgeführt. Veranstalter Lok Eilenburg war dabei ein aufmerksamer Gastgeber. Die Resultate im Überblick:

1. Wolf Akt. Haselbach	6:2	2,444	3,57	14
2. Perschmann Zentr. Lpz.	6:2	2,280	2,62	12
3. Ebert Arm. Lpz.	4:4	2,314	3,12	19
4. Maier Lok Wurzen	4:4	2,165	3,26	12
5. Weiße	0:8	1,587	1,88	11

RONALD DROHULA

Bei den BK-Kreiseinzelmeisterschaften der Messestadt stellte sich Gottschalk von Stahl NW in blendender Verfassung vor und holte sich in überzeugender Manier mit 627 Points den Titel. Die weiteren Resultate:

<b>Klasse 2</b>			
Lichtenstein	SNW	543	
Rüschke	Wahren	512	
Schindler	SNW	505	

<b>Klasse 3</b>			
Mosig	Wahren	525	
Eichner	Stötteritz	461	
Wenzel	Wahren	461	

<b>Klasse 4</b>			
Straub	Zentrum	466	
Schuster	Motor W.	433	
Pinzeler	Zentrum	422	

<b>Klasse 5</b>			
Schneider	Motor W.	433	
Thiele	Zentrum	422	
Gebhardt	Stötteritz	408	

<b>Junioren</b>			
Rieger	Zentrum	448	

ROLF GEBHARDT

**Aus den Bezirken**

**LEIPZIG**

**Lok Wahren ohne Minuspunkt**

Ungeschlagen beendete in der BC-Bezirksliga das Team von Lok Wahren die Meisterschaftssaison 1978/79. Der Abschlußstand:

Lok Wahren Leipzig	16:0	5,77
Lok Eilenburg	11:5	3,85
Aufbau Zentrum Leipzig	6:10	3,35
Lok Wurzen	4:12	3,40
Armaturen Leipzig	3:13	3,36

**Rangliste**

Hiemisch, C.	Wahren	13,69	90
Jolig, D.	Wahren	9,65	69
Drohula, G.	Eilenb.	6,44	95
König	Armat.	6,41	43
Mühlner, R.	Wurzen	6,05	53
Schuster	Wahren	5,71	61

Bresk	Wurzen	4,91	43
Drohula, R.	Eilenb.	4,20	25
Hiemisch, B.	Wahren	4,14	29
Bialek	Zentrum	4,14	44
Kathe	Armat.	3,86	29
Maye	Zentrum	3,44	23
Kulija	Eilenb.	3,05	22
Horwege	Eilenb.	3,03	20
Haase	Zentrum	3,00	19

**BC-Bezirkssklasse**

Aktivist Haselbach II	12:0	2,77
Motor Altenburg	6:6	2,93
Lok Eilenburg II	3:9	2,38
Aufbau-Zentrum Leipzig II	3:9	2,37

**Rangliste**

Fränzel	Alt	6,64	60
Uhlmann	Has	4,23	31
Nürnberger	Zent	3,23	24
Horwege	Eil	3,21	20
Ittner	Alt	3,00	18
Linke	Has	2,91	23
Pitschel	Zent	2,62	12
Prior	Eil	2,49	17
Marschner	Eil	2,46	19
Lengowski	Has	2,29	27

Bei der BSG Lok Wahren fanden die BC-Bestenermittlungen des Bezirks in der Leistungsklasse 6 statt. Einige Leistungen bestätigten dabei das nunmehr seit Jahren steigende Niveau. Die Ergebnisse:

**HALLE**

**Spitzenposition behauptet**

Auch in der 2. Halbserie der BC-Bezirksklasse konnte die 3. Vertretung von Chemie Bernburg die führende Position behaupten. Der Schlußstand:

Bernburg III	10:2	2,05	18
Chemie Buna II	6:6	1,81	26
Motor Köthen II	4:8	1,57	21
TSG Naumburg II	2:10	1,56	16

**Rangliste, 2. Halbserie**

1. Möbes, A.	Bbg	3,00	18
2. Handke	N	2,57	16

Fortsetzung auf Seite 7

## Aus den Bezirken

Fortsetzung von Seite 6

3. Stutzer	Bbg	2,55	15
4. Renning	K	2,41	21
5. Kaak	N	2,55	12
6. Janßen	B	2,19	14
7. Rothe	B	1,95	19
8. Möbes, H.	Bbg	1,95	18
9. Schubert	Bbg	1,89	15
10. Schütze	N	1,87	16
11. Wagner	B	1,84	13
12. Gieler	B	1,81	14
13. Müller	N	1,78	11
14. Heidenreich	K	1,77	12
15. Bandelmann, K.K.		1,71	11
16. Schierhorn	Bbg	1,64	14
17. Kaiser	N	1,58	12
18. Burkhardt	B	1,57	16
19. Lipphardt	K	1,54	12
20. Zimmermann	B	1,48	10
21. Jasyk	K	0,90	5
22. Bandelm., Ka.	K	0,87	7
23. Mihatsch	N	0,81	5

H./K.

## BERLIN

## Wie erwartet: Turbine Berlin

In der BC-Bezirksklasse setzte sich Turbine Berlin ohne Verlustpunkte durch. Mit 16:0 Punkten und einem MGD von 5,67 war die Mannschaft erwartungsgemäß allen anderen Gemeinschaften überlegen. Insgesamt ist in der Bezirksklasse allerdings gegenüber dem Vorjahr ein leichter Leistungsabfall festzustellen. Als einziges Kollektiv steigerte sich in der 2. Halbserie die II. Mannschaft von Lok Berlin. Die Höchst- bzw. Schlussserie von 169 Points kam wiederum auf das Konto von Altmeister Konrad. Der Abschlussstand:

Turbine Berlin	16:0
Friedrichshain	10:6
Brandenburger Tor II	6:10
Lok Berlin II	4:12
Mittenwalde II	4:12

Anmerkung der Redaktion: Der MGD ist vom Berichtersteller nicht angegeben worden.

## KARL-MARX-STADT

### BK-Bezirksliga

CSG Fritz Heckert	1468,57	24:4
Motor Ascota II	1462,43	22:6
Wismut Aue	1399,29	16:12
Turb. Karl-Marx-St. II	1360,57	16:12
Aufbau Karl-Marx-St.	1294,71	10:18
Traktor Oberbobritzsch	1305,86	8:20
Motor Willichthal	1301,21	8:20
Motor Schönau II	1283,57	8:20

### DDR-Liga-Aufsteiger:

CSG Fritz Heckert  
Kein Absteiger

### BK-Bezirksklasse

Motor Ascota III	1291,5	22:6
VTB Karl-Marx-Stadt	1265,3	22:6
Rot. Weißenborn II	1290,0	20:8

Leukersdorf	1260,9	20:8
Fanal Karl-Marx-St.	1207,1	10:18
CSG Fritz Heckert II	1179,8	10:18
Fortschritt Limbach	1214,3	6:22
Traktor Ursprung	1161,8	2:26
Kein Absteiger		

### BK-Kreisliga

Motor Ascota IV	1186,0	16:4
Niederbobritzsch	1170,9	14:6
Oberlungwitz	1154,4	12:8
Empor Karl-Marx-St.	1170,9	10:10
Traktor Adorf/E.	836,1	6:14
Leukersdorf II	1096,9	2:18
Kein Absteiger		

### BK-Bezirksrangliste

#### Männer

1. Hommola, Gü.	Weißborn	292,35
2. Zika	Ascota	283,50
3. Autengruber	Ascota	279,85
4. Rother	Ascota	278,78
5. Schmiedgen	Weißborn	276,85
6. Junghans	Schönau	276,64
7. Kochsiek	Ascota	275,57
8. Küchler	Heckert	266,00
9. Heyder	Ascota	264,21
10. Gehmlich	Heckert	263,28
11. Grünzig	West	263,00
12. Pohlert	Ascota	262,21
13. Franke	Schönau	260,54

#### Junioren

1. Hommola, Ge.	Weißborn	288,21
2. Juch	Heckert	239,07
3. Schirmer	Heckert	231,46
4. Kapp, F.	Fanal	205,8

ROLF ROTHER

### BK-Kreisklasse von Karl-Marx-Stadt

Motor West II	1092,50	22:02
Fritz Heckert III	1088,00	22:02
Motor Ascota V	1038,58	16:08
Fortschr. Limbach II	923,92	10:14
Emp. Karl-Marx-St. II	905,92	6:18
Traktor Adorf II	706,20	6:18
Oberlungwitz II	523,83	2:22

Bei Neuzugängen von Mannschaften steigt Fritz Heckert noch in die Kreisklasse auf.

### I. Kreisklasse (BK), Freiberg

Brand-Erbisdorf	1107,5	32:0
Conradsdorf	977,1	22:10
Hirschfeld	995,0	18:14
Dittmannsdorf	1010,4	16:16
Berthelsdorf	948,8	14:18
Halsbrücke	787,6	14:18
Oberbobritzsch	1017,8	12:20
Weißborn	895,0	10:20
Langhennersdorf	871,3	6:26

### II. Kreisklasse (BK), Freiberg

Reinsberg I	855,8	20:2
Naundorf I	856,8	16:6
Brand-Erbisdorf II	838,1	16:6
Berthelsdorf II	740,4	14:8
Hirschfeld II	837,3	12:10
Conradsdorf II	802,1	10:12
Oberbobritzsch III	787,5	10:12
Dittmannsdorf II	774,8	10:12
Weißborn IV	714,7	2:20
Halsbrücke II	585,3	0:22

### Glauchau Meister im Carambol

In der BC-Bezirksliga sicherte sich das Team vom Fortschritt Glauchau den Meistertitel. Der Endstand:

Glauchau	14:4	4,91
Hartenstein	14:4	3,63

HSG Zwickau	11:7	3,55
Reichenbach	7:11	2,98
Falkenstein	3:15	3,51
Meerane II	1:17	2,72

### Die Rangliste

1. Schmidt, R.	Gl	12,20	178
2. Jähnchen	Gl	7,49	54
3. Schmidt, W.	Zw	5,80	66
4. Sandner	F	5,60	47
5. Mettner	H	5,12	35
6. Findeisen	M	4,84	33
7. Diekmann	Gl	4,70	36
8. Lösche	M	4,66	36
9. Zöphel	R	4,52	36
10. Thoss	F	4,11	18
11. Mittenzwei	Zw	3,99	39
12. Weigert	H	3,89	33
13. Pollog	R	3,59	20
14. Schöniger, R.	H	3,58	32
15. Wolfgang	H	3,57	21
16. Nöbel	R	3,55	25
17. Schubert	H	3,42	29
18. Schüler	F	3,39	18
19. Hoppe	Zw	3,26	24
20. Ody	H	3,12	24
21. Herschler	Gl	3,09	25
22. Förster	H	2,83	18
23. Schmidt, P.	Gl	2,74	18
24. Dietrich	Zw	2,68	7
25. Heinrich	R	2,67	17
26. Mädler	F	2,62	17
27. Lorenz	Zw	2,58	16
28. Wagner	F	2,45	20
29. Hemmann	Gl	2,44	21
30. Werner	Zw	2,39	18
31. Bauch	M	2,34	19
32. Rössger	M	2,34	13
33. Schöniger, E.	H	2,32	15
34. Klemm	Zw	2,26	12
35. Schreiber	F	2,17	10
36. Schumann	Gl	2,16	20
37. Hochmuth, He.	R	2,03	8
38. Wagner	M	2,02	14
39. Jost	Gl	1,99	15
40. Colditz	M	1,98	18
41. Hoffmann	F	1,88	12
42. Proksch	R	1,77	10
43. Graf	Gl	1,70	10
44. Engelhardt	R	1,64	8
45. Sommer	M	1,59	12
46. Hochmuth, Ha.	R	1,50	12
47. Lenz	R	1,36	6
48. Röbert	Gl	0,72	3
49. Rettich	Zw	0,72	4

WERNER ZÖPHEL

## POTSDAM

## Wenig Überraschungen

Nach den ersten beiden Runden um den BK-Pokal des Bezirks gab es kaum Überraschungen, sieht man einmal vom Verbleib der unterklassigen Mannschaft von Stahl Brandenburg III im Wettbewerb ab.

1. Runde: Nicht erwartet war der Erfolg von Wusterwitz gegen Stahl Brandenburg II, hatten doch die Brandenburger in der Meisterschaft gegen den Kontrahenten keine Mühe gehabt. Wusterwitz gewann mit 1260:1217. Im Luckenwalder Ortsderby setzte sich Kreispokalsieger Medizin II gegen Einheit II mit 1082:1029 durch. Alle übrigen

Fortsetzung auf Seite 8

# Aus den Bezirken

Fortsetzung von Seite 7

gen-Begegnungen nahmen den erwarteten Ausgang.

2. Runde: Hier griff die Bezirksliga mit ein, wobei mit Ludwigsfelde (nicht angetreten) und Vizemeister Turbine Potsdam (1139:1152 bei Traktor Niemegk) 2 Vertretungen bereits nicht mehr dabei sind.

Den BK-Kreismeistertitel von Jüterbog holte sich Sportfreund Weisbrod mit 505 Points. Auf den Plätzen folgten seine Jüterboger Gemeinschaftskameraden Plaschke (494), Schneider (477) sowie Niendorf (475). Bei den BK-Nachwuchsmeisterschaften von Jüterbog waren 13 Sportfreunde am Start. Bei den Junioren setzte sich Kauschmann aus Werbig mit 384 Points durch, bei der Jugend war Andreas aus Bochow (319) vorn, während bei den Schülern Griefß aus Treuenbrietzen mit 185 Points den ersten Rang belegte. — Nach den Einzelmeisterschaften hat die Rangliste des Kreises an der Spitze diese Aussehen:

1. Bergemann	Bochow	242,7
2. Weisbrod	Jüterbog	241,4
3. Plaschke	Jüterbog	238,8
4. Niendorf	Jüterbog	227,4
5. Benzin	Jüterbog	222,6
6. Marquard	Jüterbog	221,0
7. Häberer	Jüterbog	219,1
8. Schneider	Jüterbog	214,0
9. Höppner	Treuenbr.	208,8
10. Dollak	Jüterbog	206,9

WERNER HÄBERER

## Zweimal führen Brandenburger

Die Rangliste des BK-Nachwuchses des Bezirkes Potsdam nach Abschluß der Meisterschaftssaison hat dieses Aussehen:

Junioren		
Rönnspieß	Spaatz	243,6
K.-D. Kandora	Aufb. Brdbg.	227,8
Singer	Stahl Brdbg.	202,0
Schulze	Milow	199,8
Liebe	Milow	198,1
Kaiser	Aufb. Brdbg.	197,1
Jugend		
Fr. Lubinski	Aufb. Brdbg.	223,1
Schmidt	Aufb. Brdbg.	216,2
Schubert	Ludwigsfelde	183,6
Zorn	Strodehne	180,0
Brauer	Pritzerbe	179,9
Kandora	Aufb. Brdbg.	170,0
Schüler B		
Schubrig	Stahl Brdbg.	235,9
Quadfasel	Spaatz	193,0
Ryll	Stahl Brdbg.	185,2
Keck	Rhinow	166,6
Stöhr	Pritzerbe	165,4
Griefß	Treuenbr.	136,3
Schüler A		
Schulz	Petkus	125
Th. Lubinski	Aufb. Brdbg.	135
Haberjoh	Aufb. Brdbg.	133
Schendel	Aufb. Brdbg.	115

Die Resultate der 3 zuletzt genannten Sportfreunde resultieren aus Trainingsspielen.

ARNO MEIER

## COTTBUS

# Lok am Ziel

Jeweils mit 12:8 gegen Turbine Cottbus II bzw. III machte Lok Senftenberg II in der BC-Bezirksliga den Titelgewinn perfekt. Der Abschlußstand:

Senftenberg II	13:3	4,13	55
Hoyerswerda	9:7	3,69	48
Cottbus II	8:8	4,09	99
Finsterwalde	8:8	4,01	71
Cottbus III	2:14	2,66	33

## Die Rangliste

Gampe, jun.	Finsterwalde	9,67
Schwämmlein	Cottbus II	7,04
Hain	Finsterwalde	5,86
Lukas	Hoyerswerda	5,43
Hedrich	Cottbus II	5,28
Hertel	Senftenberg II	4,86
Kachel, P.	Senftenberg II	4,75
Kirscht, O.	Senftenberg II	4,61
Richter	Cottbus II	4,45
Dr. Simonis	Hoyerswerda	4,40
Kruschel, P.	Senftenberg II	4,10
Hörenz	Hoyerswerda	4,07
Schwarze	Senftenberg	4,04
Heipt	Cottbus III	3,50
Heinze	Finsterwalde	3,43
Seidel	Cottbus III	3,25
Kühn	Finsterwalde	3,15
Gampe, sen.	Finsterwalde	3,05
Schwabe	Hoyerswerda	2,95
Lehmann	Cottbus II	2,79
Kluge	Finsterwalde	2,70
Kotal	Hoyerswerda	2,51
Kulka	Hoyerswerda	2,51
Uhlig	Finsterwalde	2,50
Wache, sen.	Cottbus III	2,50
Buder	Cottbus II	2,43
Kruschel, H.	Finsterwalde	2,30
Ludwig	Cottbus III	2,29
Thierbach	Cottbus III	2,18
Geier	Hoyerswerda	2,10
Preibisch	Cottbus III	2,05
Felsmann	Senftenberg II	0,86
Neudeck, Cl.	Cottbus III	0,85
Brauer	Senftenberg II	0,66

Bei der BC-Bestenermittlung kamen die Sieger jeweils aus Senftenberg.

## Klasse 6:

	GD	HS
1. Lippert	2,69	22
2. Ludwig	2,78	12
3. Schwabe	2,53	14
4. Kotal	2,53	18
5. Kulka	2,39	13
6. Wache, sen.	1,78	10
7. Preibisch	1,96	11
8. Thierbach	1,78	9

## Klasse 5:

1. Schwarze	3,92	20
2. Heinze	3,19	23
3. Seidel	3,20	16
4. Kruschel, P.	2,85	20
5. Heipt	2,78	16

## Klasse 4:

1. Kirscht, O.	5,61	31
2. Lukas	4,27	32
3. Richter	4,50	23
4. Dr. Simonis	3,83	21

## Klasse 3:

1. Kirscht, S.	11,39	80
2. Wittig	7,89	52

## Abschlußstand der BK-Serie des Kreises Cottbus

### Kreisliga St. A Cottbus

Aufbau Preilack (Aufst.)	1225,2	22:6
Einheit Kolkwitz	1279,5	20:8
SG Müschen/Babow	1305,5	18:10
SG Gr. Gaglow II	1251,4	18:10
Turbine Cottbus III	1242,0	16:12
Traktor Gallinchen	1182,1	8:20
WSG S. Nord Cottbus II (Abst.)	1180,5	8:20
Traktor Gr. Döbbern (Abst.)	1166,4	2:26

### Ranglistenspitze

GD		
Schmidt, H.	Müschen/B.	241,9
Schubert	Turbine	241,6
Kascheike	Kolkwitz	239,1
Rother, S.	Gr. Gaglow	227,6
Zibula	Preilack	225,0
Grieser	Turbine	224,3

### Kreisliga St. B Cottbus

SG Schlichow (Aufst.)	1125,2	18:10
SG Sachsendorf	1121,7	16:12
Aktivist Dissenchen	1091,5	16:12
Traktor Peitz	1032,0	16:12
Traktor Jehserig	995,1	16:12
SG Glinzig	1098,3	14:14
Turbine Vetschau (Abst.)	1065,7	10:18
Traktor Kl.-Gaglow (Abst.)	832,5	6:22

### Ranglistenspitze

Tobula	Schlichow	215,8
Mikolajczak	Sachsendorf	215,3
Laurenz	Glinzig	207,6
Sauer	Jehserig	204,3
Zedlick	Jehserig	198,7
Buder	Sachsendorf	196,8

### I. Kreisklasse St. A Cottbus

SG Gr. Gaglow III (Aufst.)	601,2	26:2
Traktor Leuthen III	558,8	20:8
Aufbau Preilack II	536,5	12:16
SG Gulben	532,9	12:16
SG Krieschow	528,1	12:16
SG Kahren/Haasow	504,7	12:16
SG Briesen	567,4	10:18
SG Müschen/Babow II (Abst.)	545,7	8:20

### Ranglistenspitze

Lichtblau, W.	Gr. Gaglow	113,2
Bunar, H.	Briesen	110,7
Dürre, W.	Leuthen	105,8
Schindler	Leuthen	105,7
Lichtblau, Fr.	Gr. Gaglow	103,2
Lauck	Briesen	102,4

### I. Kreisklasse St. B Cottbus

SG Burg III (Aufst.)	540,7	24:4
SG Glinzig II	515,5	18:10
Traktor Leuthen IV	513,1	18:10
WSG S. Nord Cottbus III	548,4	16:12
Traktor Gallinchen II	505,5	14:14
Turbine Cottbus IV	484,3	8:20
Dissenchen (Abst.)	448,7	8:20
Einheit Drebkau (Abst.)	435,5	6:22

### Ranglistenspitze

Donath, W.	Gallinchen	100,4
Holtz	S. Nord	100,3
Raschik, M.	Glinzig	100,3
Raschik, Mar.	Glinzig	100,2
Mai	Turbine	99,7
Linke	Burg	99,1

Fortsetzung auf Seite 9

# Aus den Bezirken

Fortsetzung von Seite 8

## II. Kreisklasse St. A Cottbus

SG Werben II (Aufst.)	539,2	32:0
Turbine Vetschau II	474,1	24:8
SG Gulben II	495,8	20:12
Traktor Gr. Döbbern II	455,2	16:16
SG Briesen II	447,4	14:18
Traktor Kl. Gaglow II	444,7	14:18
Aufbau Preilack III	428,9	10:22
Aktivist Dissenchen II	396,6	10:22
SG Burg IV	339,0	6:26

### Ranglistenspitze

Sachs	Dissenchen	98,9
Ruben, U.	Werben	98,0
Hannuschka	Werben	97,2
Barth	Vetschau	89,2
Chilla	Gr. Döbbern	88,8
Bubner	Werben	88,6

## II. Kreisklasse St. B Cottbus

Traktor Peitz III (Aufst.)	448,9	20:4
WSG S. Nord Cottbus	442,8	16:8
Einheit Kolkwitz II	453,9	14:10
SG Sachsendorf II	418,7	12:12
Traktor Peitz II	403,8	10:14
Traktor Leuthen V	409,6	8:16
Traktor Jehserig II	394,3	4:20

### Ranglistenspitze

Burkhardt	Kolkwitz	92,1
Kappel	Leuthen	89,6
Lehmann	Sachsendorf	86,6
Lampert	S. Nord	86,2
Hesse	S. Nord	84,9
Döbbrick	Kolkwitz	79,9

Bei den Kreiseinzelmeisterschaften im BK von Cottbus-Stadt und -Land gab es diese Resultate:

### Männer, Klasse I

1. J. Blawid	637	290,43
2. Jurk	577	276,62
3. Leyer	565	275,31
4. Matthiaschk	519	272,66
5. Gormann	502	265,56

### Männer, Klasse II

1. Schmidt	548	257,8
2. Drechsler	506	250,12
3. Hendrischke	504	249,12

### Männer, Klasse III

1. Spielberg	479	236,14
2. Wache	460	235,25
3. Kascheike	441	236,66

### Junioren

1. Schuppe	402	195,6
2. Hannuschka	394	194,6

### Jugend

1. H.-J. Bock	547	277,26
2. Lichtblau	533	231,94
3. Kühn	417	221,68

### Schüler A

R. Dürre	460	221,50
2. Kappel	371	180,06
H.-J. Grenz	368	165,46

### Schüler B

1. Schindler	484	215,25
2. Pötschke	412	215,70
3. Linke	333	149,58

Knaben		
1. Rother	415	206,29

Frauen		
1. Krüger	345	184

WERNER DÜRRE

## BK-Kreispokal ging an Nachwuchsmannschaft

Für das BK-Kreisfinale von Cottbus hatten sich neben dem Kreisliga-Team der Klasse A, Turbine Cottbus III überraschend auch die Nachwuchsmannschaft der SG Gaglow III qualifiziert, die der I. Kreisklasse A angehört. Obwohl die Cottbusser Aktiven klar favorisiert waren — immerhin hatten sie Liga- und Oberligaerfahrung aufzuweisen — ließen sich die Youngster aus Groß Gaglow nicht beeindrucken. Sie gewannen am Ende mit 1258:1204 Points, wobei D. Rother aus der Knabenklasse die Konkurrenz mit gekonnt herausgespielen 248 Points schockte. Die Ergebnisübersicht:

### SG Gr. Gaglow III

Klausch, A.	143	
Gutsche, B.	227	370
Scholta, E.	224	594
Lichtblau, F.	204	798
Rother, B.	248	1046
Rother, D.	212	1258

### BSG Turbine Cottbus III

Kochan, J.	196	
Schulz, W.	204	400
Schietke, H.	209	609
Berton, J.	183	792
Grieser, K.	198	990
Schubert, S.	214	1204

WERNER DÜRRE

## DRESDEN

# Aufbau Ost sorgte für Überraschung

Leicht favorisiert ging Rotation Dresden II in das BK-Endspiel um den Kreispokal von Dresden. Gegen den Kontrahenten Aufbau Ost II lief dann vorerst alles wie erwartet. Überraschend überbot aber der 5. Starter von Aufbau Ost, Junior Steffen Bauer, den Rotations Schoder mit 196:180, so daß das Spiel wieder offen war. So mußte der Schlußgang zwischen Manfred Bauer und Bernhard Knebel entscheiden. Hier bezwang Manfred Bauer den Rotations, der nach einer Halbzeit von 110 Points die Nerven verlor, mit 181 zu 167. Somit ging der Pokal an den Außenseiter Aufbau Ost. Die Statistik:

### Aufbau Dresden-Ost II

Hacke	104	177	
Müller	82	179	356
Hopperdiezel, J.	85	166	522
Gerlach	84	128	650
Bauer, Steffan	91	196	846
Bauer, M.	96	181	
			-1027

Rotation Dresden II			
Knöbel	70	169	
Richter	76	155	324
Friese	79	183	507
Querner	112	156	663
Schoder	79	180	843
Knebel	110	167	

1010

MANFRED PIETZSCH

## BK-Abschlusstabellen des Kreises Dresden

### Kreisliga:

Traktor Gauernitz II	20:8	1041,3
Schreibmaschinenwerk	18:10	1090,8
Aufbau Dresden-Ost	16:12	1073,9
Rotation Dresden II	16:12	1001,9
Empor T. Dresden III	12:16	1042,4
Meßelekt. Dresden II	12:16	936,3
Aufb. Dresden-Ost III	10:18	895,6
TSG Dresden-Nord II	8:20	957,5

Zum dritten Male hintereinander wurde Schreibmaschinenwerk Kreismeister von Dresden, während Gauernitz als Kreismeister von Meißen gilt. Absteiger ist die Mannschaft von TSG Nord, da sie oft nur mit 5 Spielern antrat. Punktabsprüche am grünen Tisch zeigen allerdings kein reales Leistungsvermögen auf.

### Kreisklasse

Motor Reick V	32:0	1054,3
Motor Reick IV	24:8	1024,2
Schreibmasch. II	22:10	910,8
Gauernitz III	18:14	930,2
Bischofswerda II	12:20	922,8
Empor Tabak IV	12:20	848,6
Gäuernitz V	10:22	851,1
Gauernitz IV	10:22	816,9
Aufbau Ost IV	4:28	799,3

In dieser Staffel kommen vorwiegend Nachwuchsspieler zum Einsatz. So waren insgesamt 26 Aktive unter 21 Jahren dabei, die teilweise beachtliche Durchschnitte erzielten. Nach teilweise nur zweijähriger Spielpraxis gibt das zu einigen Hoffnungen Anlaß. Die neuformierte Jugend/Juniorenmannschaft von Motor Reick V, die unangefochten zum Staffelerfolg kam, hatte mit Hiemann und Runde zwei 200er Spieler in ihren Reihen.

MANFRED PIETZSCH

## Reick II BK-Bezirksmeister

Die Reicker schafften verdientermaßen den Sprung in die DDR-Liga, während von den Neulingen Kosmos wieder in die Bezirksklasse zurück muß. Hier kam es durch unsportliches Verhalten einiger Aktiver zu dezimierten Mannschaftsaufstellungen, die das Team verständlicherweise nicht verkraften konnte. Der zweite Neuling hingegen, Großsedlitz, belegte einen beachtlichen 4. Rang. Der Abschlußstand:

Motor Reick II	20:18	1437,92
Stahl Freital	20:18	1403,35
Chemie Dohna	18:10	1424,57
Großsedlitz	12:16	1360,78
Lok Görlitz	12:16	1352,00
Rotation Dresden	10:18	1356,21
Motor Görlitz	10:18	1328,60
Kosmos Zittau	10:18	1308,50

Fortsetzung auf Seite 10

## Aus den Bezirken

Fortsetzung  
von Seite 9

### Ranglistenspitze

Langer	Chemie Dohna	258,84
Giese	Motor Reick	255,50
Henoch	Kosmos Zittau	253,64
Kaiser, M.	Chemie Dohna	252,57
Breton	Lok Görlitz	248,71

SIEGFRIED SCHNEIDER

### 2. BK-Bezirksklasse, Ost

Den Aufstieg in die 1. Bezirksklasse schaffte das Team von Motor Niesky.

#### Der Abschlußstand:

Motor Niesky	22:6	1285,79
Jänkendorf	20:8	1184,00
Fortschritt Zittau	18:10	1244,64
Aufbau Hartau	16:12	1230,14
Empor Zittau II	14:14	1187,00
Handwerk Görlitz	12:16	1185,29
Motor Görlitz II	6:22	1150,93
Aufbau Kodersdorf	4:24	1112,21

### Ranglistenspitze

Fuchs	Niesky	248,4
Hauptmann	Empor Zittau II	229,5
Schulz	Handw. Görlitz	226,6
Weisker	Jänkendorf	223,4
Birkhahn	Niesky	222,9
Rudat	Fortschritt Zittau	218,9
Schiefelbein	Fortschritt Zittau	217,4
Leutsch	Fortschritt Zittau	215,2
Bartsch	Niesky	215,1
Montag	Niesky	121,9

SIEGFRIED SCHNEIDER

### 1. BK-Kreisklasse, Zittau

Fortschritt Zittau II	20:0	11489	1148,9
Kosmos II	16:4	11142	1114,2
Fortschritt III	10:10	9388	938,8
Aufbau Hartau II	8:12	8932	893,2
Kosmos III	6:14	9499	949,9
Lückendorf	0:20	6987	698,7

### Schikade Meister

Kreiseinzelmeister von Zittau im Billardkegeln wurde im Alleingang Schikade von Empor Zittau mit 553 Points. Weitere Meister: Klasse VI: Stürmer 368 (Fortschritt Zittau); Klasse V: Junge 431 (Empor Zittau); Klasse IV: Hauptmann 498 (Empor Zittau); Junioren: B. Demin 428 (Kosmos Zittau).

Bei den BK-Kreiseinzelmeisterschaften des Nachwuchses von Zittau zeigte Uwe Demin vom Gastgeber Kosmos gute Leistungen. Er schaffte über 100 Stoß 244 Points und war bei 200 Stoß bei 471 Points angelangt. Das war gleichzeitig Kreisrekord! Bei der Jugend siegte Mario Kiesow aus Hartau mit 482 Points. Pioniere: 1. Mänig (167/Lückendorf), Schüler A: Helle (Lückendorf/Resultat nicht gemeldet/die Redaktion).

SIEGFRIED SCHNEIDER

### Seelenbinder-Pokal an Däbler

Das 10. Werner-Seelenbinder-Gedenktournament der WSG Kosmos Zittau, bei

dem es um die Wanderpokale des Stadtausschusses der Nationalen Front ging, sah 16 Aktive aus 6 Gemeinschaften des Bezirkes Dresden am Start. Unter ihnen war auch der amtierende DDR-Schülermeister im Billardkegeln, der Gauernitzer Olaf Däbler. Nach 1mal 100 Stoß ging er erwartungsgemäß mit 293 Points in Führung, während sich Heinz Hauptmann von Empor Zittau II mit 259 Points auf Rang 2 behauptete. Pokalverteidiger Fred Henoch belegte mit 253 Points den 3. Platz. Mit weiteren 259 Points im 2. Durchgang wurde Olaf Däbler dann Pokalgewinner dieses nun bereits traditionellen Turniers. Die Übersicht:

1. Däbler	Gauernitz	552
2. Henoch	Kosmos Zittau	498
3. D. Demin	Kosmos Zittau	462
4. Mehnert	Motor Reick	456
5. U. Demin	Kosmos Zittau	450
6. Hauptmann	Empor Zittau II	440
7. Link	Kosmos Zittau II	433
8. Kiesow	Hartau	432
9. B. Demin	Kosmos Zittau	419
10. Schiefelbein	Fortschr. Zittau	404
11. Scharf	Kosmos Zittau	403
12. Link	Kosmos Zittau	382

SIEGFRIED SCHNEIDER

### Zwei bestätigten ihren

#### Durchschnitt

Unter Leitung von Sportfreund Müller zeitigte die Kreis-Kinder- und Jugendspartakiade von Dresden einen guten Verlauf. Erfreulich, daß sich das Leistungsniveau durchaus sehen lassen konnte. Wie erwartet, setzten sich die bereits Erfahrung aufweisenden Aktiven durch. Immerhin hatte man einige von ihnen bereits als Teilnehmer von DDR-Meisterschaften gesehen. Während René Stephan sowie Heiko Mietzsch in ihren Klassen ihre Durchschnitte bestätigen konnten, hatte man von Olaf Däbler mehr erwartet. Bei den Junioren kam überraschend Holger Hiemann zum Erfolg, da die eigentlichen Favoriten Ullrich Runde und René Hiemann ihren Wettkampf offensichtlich zu leicht nahmen. Die Ergebnisübersicht der einzelnen Klassen:

#### Schüler B:

Stephan	216
Bley	204
Kremer	202

#### Schüler A:

Däbler	319
Pohl	276
Arndt	271
Händel	233
Hanisch	156

#### Jugend:

Mietzsch	294
Bauer	275
Lossius	266
Hopperdiezel	214
Büttner	190
Hahn nicht angetreten	

#### Junioren:

Hiemann, H.	303
Runde	296

Hiemann, R.	254
Großstück	240

MANFRED PIETZSCH

### BK-Kreisklasse von Freiberg

Positiv machte sich beim Staffelsieger NARVA Brand Erbisdorf der Zugang von Lange (ehemals Oberbobritzsch) bemerkbar. Seine Leistungen wirkten sich stimulierend auf die Mannschaftskameraden aus, so daß nach anfänglichen Startschwierigkeiten kein anderes Team den Erfolg der NARVA-Aktiven verhindern konnte. Mannschaften wie Halsbrücke oder Weißenborn traten nicht zu allen Punktspielen an, so daß nicht nur der GD der Staffel gedrückt wurde, sondern auch ein alles in allem nicht reales Leistungsbild entstand. Der Abschlußstand:

NARVA	32:0	1107,5
Conradsdorf	22:10	997,3
Hirschfeld	18:14	995,0
Dittmannsdorf	16:16	1010,8
Berthelsdorf	14:18	948,8
Halsbrücke	14:18	787,6
Oberbobritzsch II	12:20	1017,8
Weißenborn III	10:22	855,0
Langhennersdorf	6:26	871,3

### Ranglistenspitze

Lange	NARVA	229,9
Uchlier	NARVA	217,0
K. Fischer	Dittmannsdorf	207,8
R. Fischer	NARVA	196,9
Franke	Weißenborn	196,4

H. RICHTER

### 2. BK-Kreisklasse, Freiberg

#### Staffel A

Reinsberg	14:2	843,0
Hirschfeld II	12:4	844,8
Dittmannsdorf II	8:8	759,5
Conradsdorf II	6:10	797,1
Halsbrücke II	0:16	576,7

#### Staffel B

Naundorf	14:2	848,1
NARVA II	12:4	830,8
Berthelsdorf II	10:6	807,3
Oberbobritzsch III	4:12	771,1
Weißenborn IV	0:16	723,8

Die beiden ersten Teams jeder Staffel ermittelten dann in einer weiteren Runde den Aufsteiger zur 1. Kreisklasse. Ungeschlagener Sieger wurde mit einem MGD von 855,8 die Vertretung von Reinsberg. — Zum erfreulichen Fazit der 2. Kreisklasse zählt die gute Nachwuchsarbeit in einigen Gemeinschaften. So ist die Hälfte aller eingesetzten Aktiven noch unter 20 Jahren. Die besten Einzelspieler der 2. Kreisklasse:

Gohler	Berthelsdorf	178,9
Handrik	Oberbobritzsch	174,1
Barsch	NARVA	159,6
Hebert	Naundorf	159,3
Jähnichen	Dittmannsdorf	157,5

H. RICHTER

Fortsetzung auf Seite 11

**Der erwartete Zweikampf**

Die Kreiseinzelmeisterschaften im BK von Freiberg gestalteten sich erneut zu einem Zweikampf zwischen den Weißenbornern Günter Hommola und Wolfgang Schmiedgen. Schmiedgen legte im ersten Durchgang 301 Points vor, doch sein Kontrahent ließ sich nicht beirren und antwortete mit 306 Points! Im 2. Durchgang blieben dann beide Spieler unter ihren Möglichkeiten, am Ende betrug der Vorsprung Hommolas 7 Points. Die Ergebnisübersicht:

Hommola	Weißborn	571
Schmiedgen	Weißborn	564

**Leistungsklasse II**

Thiele	Weißborn	487
Bellmann	Weißborn	455
Gu. Hommola	Weißborn	454

**Leistungsklasse III**

Thielen	Oberbobritzsch	485
Aehlich	Oberbobritzsch	479
Lange	NARVA	471

**Junioren**

Gert Hommola	Weißborn	
Reuter	Weißborn	
Fritzsche	Langhennersdorf	395

**Jugend (weiblich)**

Beate Hommola	Weißborn	237
---------------	----------	-----

**Jugend (männlich)**

Tschelzek	Weißborn	520
Göhler	Berthelsdorf	451
Nieblich	Berthelsdorf	354

**Schüler A**

I. Tschelzek	Weißborn	390
Weißer	Halsbrücke	275
Büttner	Halsbrücke	229

**Schüler B (männlich)**

Koch	Weißborn	336
Mittag	Halsbrücke	281
Nickel	Halsbrücke	191

**Schüler B (weiblich)**

Eilenberger	Weißborn	335
I. Tschelzek	Weißborn	183

Die weiteren Resultate im Erwachsenenbereich:

**Leistungsklasse IV**

Uchler	NARVA	450
Richter	Niederbobritzsch	446
Finder	Dittmansdorf	436

**Leistungsklasse V**

Franke	Weißborn	444
Martin, K.-H.	Niederbobritzsch	426
Martin, W.	Niederbobritzsch	382

**Leistungsklasse VI**

Schneider	Conradsdorf	406
Zoyalz	Berthelsdorf	403
Handrik	Oberbobritzsch	385

H. RICHTER

**MAGDEBURG**

**Nachwuchs maß  
sein Können**

Zu einem freundschaftlichen Vergleich des BC-Nachwuchses von Aufbau Börde Magdeburg und Motor ESKA Karl-Marx-Stadt kam es in der Elbestadt. Es wurde in 2 Abteilungen gespielt. Einmal standen sich jeweils fünf Schüler gegenüber, den 2. Vergleich bestritten drei Magdeburger Jugendliche gegen fünf Karl-Marx-Städter Schüler. Es kam zu folgenden Ergebnissen:

**Aufbau Börde:**

	P.	A.	Ø	HS
Krüger	50	14	3.57	17
	12	12	1.00	4
Holz	50	22	2.27	9
	44	25	1.76	6
Reiche	30	25	1.20	5
	43	25	1.72	8
Tesch	16	25	0.64	4
	22	25	0.88	5
Bunk	15	25	0.60	3
	10	25	0.40	2

**Karl-Marx-Stadt**

Fischer	20	14	1.42	9
	50	12	4.16	17

Keller	23	22	1.04	4
	43	25	1.72	16
Heinz	34	25	1.36	7
	33	25	1.32	6
Löffler	40	25	1.60	8
	34	25	1.36	5
Waldeck	11	25	0.44	1
	25	25	1.00	7

Dieser Vergleich endete also 10:10.

**Aufbau Börde**

Hessing	100	24	4.16	22
	100	25	4.00	16
Dieckmann	64	25	2.56	12
	59	25	2.36	7
Plack, R.	60	25	2.40	19
	34	25	1.36	5
Karl-Marx-Stadt	34	25	1.36	5
Fischer	80	24	3.33	10
	46	25	1.84	8
Keller	55	25	2.20	17
Löffler	37	25	1.48	7
Heinz	39	25	1.56	5
Waldeck	24	25	0.96	5

Das ungewohnte Fluidum eines Nachwuchsstadtekkampfes, denn so kann man den Vergleich getrost bezeichnen, führte bei einigen Aktiven doch zur Nervosität, so daß hier und da die Leistungen beeinträchtigt wurden. Das soll jedoch keineswegs den Erfolg dieses Treffens schmälern, das auf Initiative der beiden Nachwuchsbetreuer Eder (Börde) und Omland (Karl-Marx-Stadt) zustande kam.

HERMANN HOFFMANN

**Spielplan der BK-Oberliga**

Ab 29. September geht es wieder um Meisterschaftspunkte

29. 9. 1979	11 h	10. 11. 1979	11 h
1	Motor Reick — Spremberg	17	Luckenwalde — Spremberg
2	Neugersdorf — Chemie Guben	18	Cottbus — Guben
3	Ascota Karl-Marx-Stadt — Cottbus	19	Weißborn — Reick
4	Weißborn — Luckenwalde	20	Ascota — Neugersdorf
			11. 11. 1979 10 h
	30. 9. 1979 10 h	21	Luckenwalde — Guben
5	Reick — Guben	22	Cottbus — Spremberg
6	Neugersdorf — Spremberg	23	Weißborn — Neugersdorf
7	Ascota — Luckenwalde	24	Ascota — Reick
8	Weißborn — Cottbus		1. 12. 1979 10 h
		25	Spremberg — Guben
	20. 10. 1979 11 h	26	Reick — Neugersdorf
9	Spremberg — Weißborn	27	Luckenwalde — Cottbus
10	Guben — Ascota	28	Weißborn — Ascota
11	Reick — Luckenwalde		5. 1. 1980 10 h
12	Neugersdorf — Cottbus	29	Ascota — Weißborn
		30	Cottbus — Luckenwalde
	21. 10. 1979 10 h	31	Neugersdorf — Reick
13	Spremberg — Ascota	32	Guben — Spremberg
14	Guben — Weißborn		
15	Reick — Cottbus		
16	Neugersdorf — Luckenwalde		

Fortsetzung auf Seite 12

## Cottbus mit neuem Elan ins Oberhaus zurückgekehrt

R. M. — Groß war die Freude der Billardkegler von Turbine Cottbus zum Meisterschaftsschluß, hatte man doch auf Anhieb den Wiederaufstieg in die Oberliga geschafft!

Bei der Sechs, die im Sportsaal „Zur Friedensburg“ ihr Zuhause hat, ging es bekanntlich in den letzten Jahren ständig auf und ab. Nach der Oberligasaison 1975/76 folgte prompt der Abstieg, ein Jahr darauf ging es wieder nach oben, doch auch das war nur ein Gastspiel. Das soll nun nach dem entscheidenden Spiel gegen Tabak Dresden, bei dem der Mitkonkurrent um den Staffelsieg bezwungen wurde, anders werden.

Kapitän Lothar Blawid, der sich bereits mit dem Meistertitel unseres Landes schmücken konnte, hat wesentlichen Anteil an dem Erfolg. Aber auch seine ehrgeizigen Mann-

schaftskameraden gaben ihr Bestes. Es sind der zweifache DDR-Jugendmeister Reinhard Matthiaschk, Joachim Matthieu, Gerhard Oschmann, Helmut Hendrichke sowie der 17jährige Hans-Joachim Bock. Der Benjamin des Teams war 1978 DDR-Vizemeister des Nachwuchses, nachdem er zuvor bei den Schülern schon zu DDR-Meisterehren gekommen war.

Für die kommende Saison ist man im Turbine-Lager zuversichtlich. „Wir wollen auf keinen Fall wieder absteigen“, formuliert Sektionsleiter Erhard Bock das Ziel. Übrigens: In der BK-Oberliga befinden sich nun 3 Vertretungen aus dem Bezirk Cottbus: DDR-Meister Traktor Spremberg, Chemie Wilhelm-Pieck-Stadt Guben und Wiederaufsteiger Turbine Cottbus. Die Bezirksstädter wollen jetzt ihre Basis von 4 auf 6 Mannschaften erweitern.

Wir berichten vom Verlauf des DBSV-Pokals im BK

## Gottschalk mit DDR-Rekord

Oberligaaufsteiger Turbine Cottbus schlug Neugersdorf

Von unserem Berichterstatter ROLF GEBHARDT

Im vollen Gange sind die Wettbewerbe um den DBSV-Pokal im Billard-Kegeln. In der Begegnung Motor Luckenwalde gegen Stahl NW Leipzig (1371:1528) sorgte der Leipziger Manfred Gottschalk mit 357 Points über 100 Stoß für einen neuen DDR-Rekord. Oberligavertreter Lautex Neugersdorf blieb bereits in der 2. Hauptrunde beim Wiederaufsteiger Turbine Cottbus mit 1585:1556 auf der Strecke.

Die Resultatsübersicht, 2. Runde: Lok Potsdam — Einheit Luckenwalde 1359 zu 1487, Havelstrand Strodehne — Motor Schönau 1361:1351, Stahl Freital gegen Ascota Karl-Marx-Stadt 1367:1500, Motor West Karl-Marx-Stadt — TSG Wusterwitz 1534:1239, Stahl NW Leipzig — CSG Fritz Heckert 1640:1516, Lok Delitzsch — Motor Willichthal 1280 zu 1220, Chemie Tschernitz — Aufbau Neuzauhe 1619:1447, Turbine Cottbus gegen Lautex Neugersdorf 1585:1556, Empor Zittau — Traktor Spremberg 1536 zu 1566, Motor Reick — Traktor Leuthen/O. 1713:1429, Einheit Bad Muskau gegen Chemie Wilhelm-Pieck-Stadt Guben 1224:1674, SSV Fürstenwalde — SG Groß Gaglow 1248:1263. Kampflös weiter kamen Stahl Brandenburg, Empor Tabak Dresden, Motor Luckenwalde so-

wie die SG Mulkwitz, da ihre Gegner Rotation Weißenborn, Turbine Karl-Marx-Stadt, Traktor Milow bzw. die 2. Vertretung von Lautex Neugersdorf nicht antraten.

In der 3. Hauptrunde überließen St. Brandenburg Ascota Karl-Marx-Stadt bzw. Empor Tabak Dresden dem Meister Traktor Spremberg kampflös den Verbleib im diesjährigen Pokalwettbewerb. Die Resultate: Turbine Cottbus gegen SG Mulkwitz 1552:1333, Chemie Wilhelm-Pieck-Stadt Guben — Motor Reick 1527:1549, Motor Luckenwalde gegen Stahl NW Leipzig 1371:1528, Motor West Karl-Marx-Stadt — Havelstrand Strodehne 1520:1330, Einheit Luckenwalde — Lok Delitzsch 1387 zu 1315, SG Groß Gaglow — Chemie Tschernitz 1454:1525.

## Spielplan der BK-Oberliga

26. 1. 1980 11 h

- 33 Spremberg — Cottbus
- 34 Guben — Luckenwalde
- 35 Reick — Ascota
- 36 Neugersdorf — Weißenborn

27. 1. 1980 10 h

- 37 Spremberg — Luckenwalde
- 38 Guben — Cottbus
- 39 Reick — Weißenborn
- 40 Neugersdorf — Ascota

16. 2. 1980 11 h

- 41 Luckenwalde — Neugersdorf
- 42 Cottbus — Reick
- 43 Weißenborn — Guben
- 44 Ascota — Spremberg

17. 2. 1980 10 h

- 45 Luckenwalde — Reick
- 46 Cottbus — Neugersdorf
- 47 Weißenborn — Spremberg
- 48 Ascota — Guben

8. 3. 1980 11 h

- 49 Spremberg — Neugersdorf
- 50 Guben — Reick
- 51 Luckenwalde — Ascota
- 52 Cottbus — Weißenborn

9. 3. 1980 10 h

- 53 Spremberg — Reick
- 54 Guben — Neugersdorf
- 55 Luckenwalde — Weißenborn
- 56 Cottbus — Ascota

## Frank Weise wieder vorn

Bei den in Freital durchgeführten DDR-Jugendmeisterschaften im BC war Titelverteidiger Frank Weise erneut erfolgreich. Bei Punktgleichheit mit Bernd Schneider von Motor Neustadt/Orla entschied der GD von 20,405 zu seinen Gunsten. Schneiders GD lag bei 17,707. Rang 3 ging mit einem GD von nur 6,205 an Porst (Bergland Schleiz-Oschitz). Bericht folgt!

### DDR-Rangliste im BK nach den KEM

1. Wille	308,75	9. Blawid	290,43	20. Rother	276,81
2. Gottschalk	303,81	10. Höcker	283,37	21. Jurk	276,62
3. Fladrich	301,57	11. Zimmermann	283,12	22. Berndt	276,06
4. Gürbig	292,43	12. Zika	282,33	23. Nothnick	275,75
5. Hähne	292,43	13. Pietzsch	282,14	24. Leyer	275,31
6. Hommola	291,5	14. Sypli	279,79	25. Jürgensen	274,93
7. Rieger	290,68	15. Scholze	278,81	26. Fischer, Guben	274,12
8. Thoms	290,56	16. Autengruber	278,75	27. Kochsiek	274,06
		17. Löwe	278,37	28. Junghans	272,75
		18. Schmiedgen	277,5	29. Matthiaschk	272,66
		19. Hengmith	277,12	30. Keiler	270,62